

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)**

vom 30. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2023)

zum Thema:

**Parkläufer: Finanzierung gesichert?**

und **Antwort** vom 24. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16127  
vom 30. Juni 2023  
über Parkläufer: Finanzierung gesichert?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahmen gebeten. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Zu der Antwort auf die Frage 2 der Drucksache 19/12569: Kann das Projekt gesichert verstetigt werden, und wie steht es um die Finanzierung für das Projekt Parkläufer (Parkbegeher) für die kommenden Jahre?

Antwort zu 1:

Die Parkbetreuung zielt ab auf die Förderung des sozialen Miteinanders und des gegenseitigen Verständnisses der vielen Parkbesucherinnen und Parkbesucher untereinander und im Umgang mit dem Berliner Stadtgrün, um so Konflikte in und Schäden an den Park- und Grünanlagen zu verhindern. Eine Verstetigung der Parkbetreuung wird daher weiterhin angestrebt, ist jedoch abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Gemäß Senatsbeschluss zum Doppelhaushalt 2024/2025 sind derzeit im Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke –, Kapitel 2707 – Aufwendungen der Bezirke - Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt –, Titel 54106 – Umsetzung der Strategie Stadtlandschaft – für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 jeweils 6 Mio. Euro zur Durchführung der Parkbetreuung vorgesehen. Die Summe steht jedoch bis zur Beschlussfassung des Doppelhaushaltes 2024/2025 durch das Abgeordnetenhaus unter Vorbehalt.

Perspektivisch sollen die Mittel direkt in die Bezirkshaushalte eingestellt und die Parkbetreuung somit zur Regelaufgabe der Bezirksämter werden.

Frage 2:

Wie schlüsseln sich die Projektmittel auf die Bezirke auf? (Bitte aufschlüsseln nach Bezirken, 2022 bis 2025 und Anzahl der Parkläufer/Parkbegeher pro Bezirk.)

Antwort zu 2:

### Projektfinanzierung

Im Haushaltsjahr 2022 konnten von den Bezirken bei Kapitel 2707, Titel 54106 jeweils Mittel i.H.v. bis zu 494.000 Euro für die Umsetzung des Pilotprojekts Parkbetreuung im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung beantragt werden. Mehrbedarfe von zwei Bezirken konnten durch Minderbedarfe anderer Bezirke gedeckt werden. Die im Haushaltsjahr 2022 verausgabten Mittel sind der nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

Bezirk	Haushaltsjahr 2022
Mitte	463.576,52 €
Friedrichshain-Kreuzberg	490.762,81 €
Pankow	508.942,44 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	542.629,25 €
Spandau	494.000,00 €
Steglitz-Zehlendorf	494.000,00 €
Tempelhof-Schöneberg	491.231,62 €
Neukölln	417.780,58 €
Treptow-Köpenick	356.132,02 €
Marzahn-Hellersdorf	393.002,48 €
Lichtenberg	411.516,45 €
Reinickendorf	471.650,06 €

Im Haushaltsjahr 2023 wurden den Bezirken bei Kapitel 2707, Titel 54106 jeweils Mittel i.H.v. 494.000 Euro für die Projektumsetzung zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen.

Für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 ist vorgesehen, die zur Verfügung stehenden Mittel zu gleichen Teilen auf die 12 Berliner Bezirke zu verteilen (vgl. Antwort zu Frage 1).

Die den Bezirken zur Verfügung stehenden Mittel werden zur Beauftragung der Dienstleistenden verwendet, welche die Parkläuferinnen und Parkläufer und im Regelfall auch die Parkmanagerinnen und Parkmanager stellen, sowie für die Bereitstellung von Unterkünften und Ausstattung für das Parkbetreuungspersonal oder die Erstellung von Informationsmaterialien.

#### Anzahl Parkläuferinnen und Parkläufer

Das Bezirksamt Mitte hat hierzu mitgeteilt:

„Die reguläre Bestreifung der beauftragten Grünanlagen erfolgt, je nach Wochentag, derzeit mit 12-14 Sicherheitsmitarbeiterinnen und Sicherheitsmitarbeitern im Parkdienst.“

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat hierzu mitgeteilt:

„Es werden im Görlitzer Park täglich zwei Personen als Doppelstreife eingesetzt. An Tagen mit besonders hohem Nutzungsdruck (Feiertage, genehmigte Veranstaltungen, Grillverbote, etc.) kann die Anzahl der Parkläuferinnen und Parkläufer auch kurzfristig erhöht werden. Das war dieses Jahr bisher am 01.05.2023 (mit insgesamt 19 Personen) und am 08.07.2023 (mit 4 Personen) der Fall. In den anderen Grünanlagen des Bezirks werden aktuell keine Parkläuferinnen und Parkläufer eingesetzt.“

Das Bezirksamt Pankow hat hierzu mitgeteilt:

„Im Bezirk Pankow sind 6 (Montag-Freitag) bzw. 8 (Samstag und Sonntag) Parkläuferinnen und Parkläufer im Einsatz (12 Monate).“

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„In 2023 arbeitet der Dienstleister Think SI<sup>3</sup> nur mit einem Zweier-Team, das vor allem im Preußenpark und zeitweise im Lietzenseepark eingesetzt wird. Dafür werden sieben Tage pro Woche für jeweils 8 Stunden abgedeckt. Aufgrund der Erhöhung der Personalkosten (Anpassung Mindestlohn) reicht allerdings das Budget für die Parkläuferinnen und Parkläufer nur bis Ende Oktober. Der notwendige Mehrbedarf wurde bereits geltend gemacht. Das Parkmanagement ist bis zum Jahresende finanziert.

Von der Dorfwerkstadt e.V. werden im Charlottenburger Norden (Jungfernheidepark, Goebelplatz, Grünzug Halemweg und Mierendorff-INSEL) 4 Parkläuferinnen und Parkläufer, davon zwei mit 30 Stunden wöchentlich und zwei mit 20 Stunden wöchentlich eingesetzt.

Die Parkläuferinnen und Parkläufer sind im Jungfernheidepark immer in Zweier-Teams unterwegs und werden vom Parkmanager unterstützt. Auf der Mierendorffinsel wird an den Wochenenden in Zweier-Teams gelaufen, unter der Woche alleine.“

Das Bezirksamt Spandau hat hierzu mitgeteilt:

„Es sind 6 Parkbegeherinnen und Parkbegeher im Bezirk im Einsatz.“

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hat hierzu mitgeteilt:

„Die Parkanlagen Schlachtensee/Krumme Lanke und Stadtpark Steglitz werden stets von Teams aus zwei Parkläuferinnen und Parkläufern betreut. Die Einteilung erfolgt nach Einschätzung und Ermessen des Parkmanagers (1 Person für beide Parkanlagen).“

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat hierzu mitgeteilt:

„Mit der Integrierung einer weiteren Grünanlage (Volkspark Mariendorf) in das Parkmanagement, beträgt die Anzahl der im einsatzbefindlichen Parkläuferinnen und Parkläufer in den Sommermonaten max. 8 Personen, das heißt 4 Teams pro Tag (pro Team 2 Personen). In den Wintermonaten sind 2 bis maximal 6 Parkläuferinnen und Parkläufer (im Durchschnitt 4 Parkläuferinnen und Parkläufer) im Einsatz.“

Das Bezirksamt Neukölln hat hierzu mitgeteilt:

„Im Bezirk Neukölln wird Parkmanagement in Form von Sozialarbeit geleistet. Es gibt regelmäßige Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote für Menschen jeden Alters in verschiedenen Parks an Werktagen sowohl vor- als auch nachmittags (32 h/Woche zwischen März und Oktober). Außerdem ist aufsuchende Parksozialarbeit (für Drogenabhängige und Obdachlose) an Werktagen tagsüber in Parks unterwegs, in denen sich potenzielle Klientinnen und Klienten aufhalten (24 h/Woche ganzjährig). Schließlich sind Park-Hausmeisterinnen und Park-Hausmeister regelmäßig in mehreren Parks mobil sowie an festen Standorten für kleinere gärtnerisch-handwerkliche Aufgaben sowie Kommunikation und Informationen über Parks und Stadtnatur zuständig (32 h/Woche ganzjährig).“

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat hierzu mitgeteilt:

„Im Bereich Treptower Park und Schlesischer Busch sind je nach Jahreszeit zwischen 2 und 6 Parkläuferinnen und Parkläufer im Einsatz.

Im Bereich Lohmühlenplatz und Mauerweg am Lohmühlenufer sind je nach Jahreszeit zwischen 2 und 6 Parkläuferinnen und Parkläufer im Einsatz.

In der Plansche Plänterwald erfolgt in der Saison eine temporäre Bestreifung.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Eine Auswertung innerhalb der kurzen Frist und der derzeitigen Urlaubslage ist leider nicht möglich.“

Das Bezirksamt Lichtenberg hat hierzu mitgeteilt:

„Im Fennpfuhlpark erfolgt die Bestreifung 7 Tage die Woche mit einem Parkläuferteam aus 2 Personen.

In den Bereichen Zentralfriedhof, Rathauspark, Stadtpark und Gürtelstraße West erfolgt eine alternierende Bestreifung 3 Tage je Woche auf dem Zentralfriedhof und 4 Tage je Woche Rathauspark/Stadtpark/Gürtelstraße West mit einem Parkläuferteam aus 2 Personen.“

Das Bezirksamt Reinickendorf hat hierzu mitgeteilt:

„Die Abrechnung über die Arbeit der Parkläuferinnen und Parkläufer erfolgt über geleistete Einsatzstunden. Die Anzahl der eingesetzten Parkläufer ist im Straßen- und Grünflächenamt nicht bekannt. Ferner würde die Zahl z.B. durch Teilzeit verfälscht werden.“

Berlin, den 24.07.2023

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt